Generalversammlung des SEV vom 5. September 1987 in Bern = Assemblée générale de l'ASE du 5 septembre 1987 à Berne

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **78 (1987)**

Heft 21

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Generalversammlung des SEV vom 5. September 1987 in Bern

«Rom ist nicht an einem Tag erbaut worden; deshalb kann auch ein Verein, der fast hundert Lenze auf dem Buckel hat, nicht von einem Tag auf den andern umgekrempelt werden. Wir haben uns aber vorgenommen und uns darangemacht, das (neue) Leitbild zu verwirklichen.» Diese Worte des Präsidenten Fred Sutter an die Teilnehmer der Generalversammlung 1987 zeigen, dass nach der Aufbruchstimmung der letztjährigen GV der Alltag den SEV wieder eingeholt hat. Das ist auch richtig so, denn neben Einsicht und Mut zur Definition von neuen Aufgaben und Zielen braucht es auch Ausdauer, diese im Alltag zu realisieren.

Der SEV befindet sich auf neuem Kurs, das ist nicht zu übersehen. Wichtigste Beweise dafür sind die vielen Aktivitäten des Vereins auf dem Gebiet der Informationstechnik, die nun auch im SEV gleichrangig neben der Energietechnik steht, sowie die neue Verordnung über Niederspannungserzeugnisse, welche den Anbietern von Elektromaterialien mehr Eigenverantwortung zubilligt. Der neue Kurs, der zumindest teilweise auch eine Reaktion auf neue wirtschaftliche und politische Randbedingungen darstellt, verlangt eine Öffnung des Vereins hin zu neuen Zielgruppen und ein neues Verständnis der SEV-Tätigkeiten, die sich mehr denn je nach den Interessen der Mitglieder und Kunden orientieren sollen. In diesem Zusammenhang darf auch die ITG-Informationstagung «Wege zum industriellen Erfolg in den 90er Jahren» erwähnt werden, durch welche das bisherige, eher gesellschaftlich orientierte Veranstaltungsangebot rund um die Generalversammlung eine zusätzliche Ausbildungskomponente erhielt.

Die Fachbeiträge dieser Nummer stammen – nicht zuletzt mit Seitenblick auf das eben zu Ende gegangene Telecom-Grossereignis in Genf – aus der Informationstechnik. Insbesondere der Artikel über Swissnet gibt einen interessanten Einblick in die Planung des ISDN-Projektes, das noch über viele Jahre die Entwicklungsressourcen der PTT beanspruchen wird.

M. Baumann
Redaktor SEV, Ausgaben Elektrotechnik

Assemblée générale de l'ASE du 5 septembre 1987 à Berne

«Rome ne s'est pas construite en un seul jour; aussi notre association, bientôt centenaire, ne peut-elle être réorganisée d'un jour à l'autre. Nous y sommes fermement décidés et sommes en train de réaliser les (nouvelles) lignes directrices.» Ces propos du président Fred Sutter aux participants de l'assemblée générale 1987 montrent qu'après l'«atmosphère de départ» de l'assemblée générale de l'an dernier, le train-train journalier conserve son emprise sur l'ASE. A part la compréhension et le courage nécessaires pour définir de nouvelles tâches et objectifs, on a besoin d'une certaine dose de persévérance pour les réaliser dans la routine journalière.

L'ASE a pris une nouvelle orientation, c'est visible. Les meilleures preuves sont les nombreuses activités dans le domaine des techniques de l'information désormais sur le même rang, chez l'ASE, que les techniques de l'énergie; puis la nouvelle ordonnance sur les matériels à basse tension qui accorde aux vendeurs de matériels électriques davantage de responsabilité personnelle. Le nouveau cours, en partie réaction à de nouveaux impératifs économiques et politiques, demande une ouverture de notre association à de nouveaux groupes cibles, et une nouvelle compréhension des activités de l'ASE qui doivent plus que jamais tenir compte des intérêts de ses membres et de ses clients. Je cite dans ce contexte la journée d'information de l'ITG «Voies du succès dans les années 90» qui, en qualité de composante de formation, a complété le programme de manifestations à caractère plutôt mondain, proposé jusqu'ici dans le cadre de l'assemblée générale.

Les articles spécialisés dans ce numéro concernent les techniques de l'information, en raison notamment de l'exposition d'envergure – Telecom – qui vient de s'achever à Genève. L'article sur Swissnet, particulièrement, donne une vue intéressante de la planification du projet ISDN, qui va encore de nombreuses années durant mettre à contribution les ressources de développement des PTT.

M. Baumann
rédacteur ASE, éditions Electrotechnique

Generalversammlung des SEV am 5. September 1987

Ansprache des Präsidenten

Fred Sutter

Meine Damen und Herren

Wenn man eine bald hundertjährige Organisation wie den SEV den neuen Gegebenheiten und Bedürfnissen anpassen und ihr neue Strategien, Ziele und sogar ein neues Gesicht geben will, bedarf es sorgfältig geplanter Aktionen, die das Bewährte erhalten und den neuen Aktivitäten eine Vision zugrunde legen. An der Generalversammlung 1985 in Vaduz haben Sie dem neuen Leitbild zugestimmt, in welchem der Verein den Willen zur Öffnung seiner Tätigkeiten ausdrückt. Unsere letztjährige Generalversammlung in Montreux wurde mit der neuen Dia-Schau eröffnet, womit «une ouverture tous azimuts» eingeleitet wurde, wie mein Vorgänger Jean-Louis Dreyer sich ausgedrückt hat. Die gleiche Generalversammlung hat, bestätigt durch eine nachträgliche Urabstimmung, den neuen Statuten zugestimmt. Damit waren die Voraussetzungen geschaffen, um eine neue Ära in der Geschichte unseres Vereins einzuleiten.

Adresse des Autors
Fred Sutter, Direktionspräsident, Hasler AG, Belpstrasse 23, 3000 Bern 14.

Rom ist nicht an einem Tag erbaut worden; deshalb kann auch ein Verein, der fast hundert Lenze auf dem Buckel hat, nicht von einem Tag auf den anderen umgekrempelt werden. Das wollen wir ja auch nicht. Wir haben uns aber vorgenommen und uns darangemacht, das Leitbild zu verwirklichen, denn gute Vorsätze allein genügen nicht, «il faut le faire». Für meine Amtszeit haben wir deshalb folgende Ziele gesetzt:

1. Reorganisation des SEV und seiner Bereiche,
2. Erhaltung der Selbständigkeit auf lange Sicht zur Bewahrung der Unabhängigkeit,
3. Ausbau von bestehenden erfolgreichen Aktivitäten, Verbesserung des Leistungsprofils und Aufnahme neuer, zukunftssichernder Aktivitäten,
4. Aktives Praktizieren von Kundennähe, Pflege der Mitglieder, Angebot von Diensten, welche die Wettbewerbsposition unserer Kunden und Mitglieder stärken,
5. Förderung eines kompetenten Managements im SEV.

Massnahmen zum Erreichen des ersten Ziels wurden eingeleitet: Wir haben uns neu organisiert. Wir haben eine Geschäftsleitung, die kollektiv die Probleme behandelt, Lösungen erarbeitet und die Entscheide vorbereitet, Entscheide, die entweder der Direktor, der Präsident, das Büro, der Vorstand oder die Generalversammlung fällen muss. Wir haben uns auch neu gegliedert und sechs Organisationseinheiten geschaffen, nämlich

- Information und Bildung
- Prüfstelle Zürich
- Starkstrominspektorat
- Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques CSEE
- Normung
- Zentrale Dienste

Wir haben unsere Ziele sowie die Aufgaben und Kompetenzen der Organisationseinheiten neu formuliert, um

- erstens näher an unsere Kunden und unsere Mitglieder zu gelangen – dies wollen wir erreichen, indem wir unsere vielfältigen Dienstleistungen aktiv verkaufen und sie unbürokratisch, wirtschaftlich, termingerecht und qualitativ einwandfrei erbringen,
- zweitens die finanziellen Ergebnisse transparent nach unternehmerischen Gesichtspunkten zu strukturieren und
- unsere Daseinsberechtigung langfristig sicherzustellen.

Seine Unabhängigkeit bewahrt sich der SEV durch sein politisch und technisch neutrales Verhalten gegenüber Mitgliedern, Kunden, Staat und Öffentlichkeit, seine finanzielle Selbständigkeit durch kostendeckende Dienstleistungen, indem er

- Prüfungen von elektrischen Erzeugnissen im Interesse der Sicherheit von Mensch, Tier und Gütern auch unter den neuen Gesichtspunkten der Liberalisierung zu attraktiven Bedingungen anbietet und damit dem Kunden einen Marktvorteil verschafft,
- im Interesse seiner Mitglieder in Normengremien ein gewichtiges, sachliches Wort mitspricht und daraus resultierende Normen und Vorschriften an seine Mitglieder sowie an Dritte zu kostendeckenden Preisen abgibt,
- in den SEV-Bulletins die Mitglieder in Inseraten zu Wort kommen lässt und in den drei fachtechnisch differenzierten Ausgaben interessante Artikel veröffentlicht,
- für den Bund das Eidgenössische Starkstrominspektorat und das Inspektorat im Rahmen des Unfallversicherungsgesetzes kostendeckend führt und,
- last not least, interessierten Fachleuten an Tagungen ein Gesprächsfo-

rum und neue Begegnungsmöglichkeiten anbietet.

Als neue Aktivitäten besonders hervorgehoben seien diejenigen der Informationstechnischen Gesellschaft (ITG) sowie der Energietechnischen Gesellschaft (ETG). Die Sponsortagungen, die Informationstagungen und die Diskussionssitzungen sind – das kann man heute, nach dreijährigem Bestehen der ITG, wohl sagen – ein voller Erfolg. Sie haben dem SEV neben dem neuen positiven Image eine grosse Anzahl von Einzelmitgliedern gebracht, zumeist junge ETH- und HTL-Absolventen. Die Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen, wie zum Beispiel dem IEEE, zeigt, dass die noch jungen Fachgesellschaften auch andernorts Beachtung finden.

Die Veranstaltungen bieten den Mitgliedern nicht nur fachliche Aus- und Weiterbildung, sondern erlauben ihnen auch, eigene Leistungen darzustellen, Probleme zu besprechen und neue Kontakte anzuknüpfen.

Eine kurze Zusammenfassung der Tätigkeiten der verschiedenen Bereiche des SEV soll Ihnen zeigen, wo wir vorwärtsgekommen sind, wo wir eher stehengeblieben sind und wo wir mit Rückschlägen rechnen müssen.

Finanzielle Lage

Wie Sie den entsprechenden Informationen im Jahresbericht 1986 entnehmen konnten, besitzt der SEV gut gepolsterte Reserven und eine gesunde Eigenkapitalbasis. Diese positive Ausgangslage darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Verein seine Betriebsrechnung kostendeckend, ja sogar gewinnbringend gestalten muss, wenn er langfristig bestehen will. Die sich laufend verändernden Marktbedingungen rufen nach einer Anpassung der Dienstleistungen. Der SEV kann und will diese Anpassung vollziehen, doch müssen dazu die finanziellen Voraussetzungen in der Betriebsrechnung erarbeitet werden.

Nun zu den Tätigkeiten im einzelnen:

Prüfstelle Zürich

Die heutige Prüfstelle Zürich ist mehr als «Materialprüfanstalt und Eichstätte», wie sie früher hiess. Sie ist eidgenössisch anerkannte Prüfstelle gemäss der Verordnung über die Kalibrier- und Prüfstellendienste. Entsprechend der neuen bundesrätlichen Verordnung über elektrische Niederspannungserzeugnisse ist sie aber auch diejenige Instanz, deren Prüfberichte die wichtigste Klasse der Nachweismöglichkeiten für zulassungspflichtige und nicht zulassungspflichtige Niederspannungserzeugnisse darstellen.

Ihr Tätigkeitsbereich umfasst – jetzt noch in vermehrtem Mass – die Führung der nationalen Prüf-, Zertifizierungs- und Überwachungsstellen im Rahmen der internationalen Zertifizierungs- und Gütebestätigungssysteme CCA, CECC, IECQ und IECEE[1], und dies neben all den bisherigen Aufgaben.

Hatte der SEV nach der früheren Regelung der Starkstromverordnung de facto ein Monopol für die Durchführung der obligatorischen Prüfungen «von Materialien, die zum Erstellen von Hausinstallationen, und der elektrischen Apparate, die zum Anschluss an Hausinstallationen bestimmt sind», so muss er sich nach der neuen Verordnung bei den Herstellern und Importeuren darum bemühen, dass die «elektrischen Niederspannungserzeugnisse» bei ihm geprüft werden. Die neue Verordnung verlangt nämlich nur noch den Nachweis, dass diese Erzeugnisse sicher sind, das heisst den anerkannten Regeln der Technik genügen. Und dieser Nachweis kann auch auf andere Art erbracht werden als durch eine Prüfung beim SEV, auch wenn diese Art des Nachweises in der Verordnung auf der höchsten Stufe steht.

All diese Massnahmen dienen der Sicherheit der Benützer von elektrischen Produkten, und mehr denn je ist das *Sicherheitszeichen* Garant dafür, dass das Material den anerkannten Regeln der Technik entspricht. Alle elektrischen Niederspannungserzeugnisse sollten deshalb dieses Zeichen tragen.

[1]

CENELEC	Comité Européen de Normalisation Electrotechnique
CCA	Cenelec Certification Agreement
CECC	Cenelec Electronic Components Committee
IEC	International Electrotechnical Commission (frz. = CEI)
IECQ	IEC Quality Assessment System for Electronic Components
IECEE	IEC System for Conformity Testing to Standards for Safety of Electrical Equipment

CSEE

Bei seiner Gründung durch den Bund im Rahmen des Impulsprogrammes und bei der Übernahme durch den SEV waren die Aufgaben des CSEE als Dienstleistung für die Anwender komplexer elektronischer Elemente gedacht. Man wollte im Interesse der gesamtschweizerischen Industrie und besonders der Uhrenindustrie vermeiden, dass jeder Hersteller seine eigenen, sehr teuren Prüfgeräte für Mikrokomponenten beschaffen und betreuen muss. Die Situation hat sich inzwischen verändert. Viele schweizerische Hersteller haben eigene Tester angeschafft, und unsere Dienstleistungen werden infolgedessen viel zu wenig beansprucht.

Zusätzlich ist das Prüfvolumen zusammengebrochen. Der Grund ist folgender: Bis vor kurzem wurden fast immer Stückprüfungen durchgeführt, das heisst alle Produkte eines Loses getestet. Dann aber wurde aufgrund dieser Prüfungen die Qualität der Produkte durch die Hersteller dermassen verbessert, dass eine 100%-Prüfung nicht mehr vertretbar war; die Durchführung von Stichproben genügt heute völlig. Wie man sieht, zehrt der eigene Erfolg an der Substanz dieser Institution.

Das CSEE geht deshalb neue Wege; es will in Zukunft Ingenieurleistungen anbieten, die über die normale Wareneingangsprüfung hinausgehen. Diese umfassen zum Beispiel eine Mithilfe bei der Entwicklung kundenspezifischer Produkte, mit Schwerpunkt bei Qualität und Zuverlässigkeit. Das CSEE wird zukunftsgerichtete Dienstleistungen bei der Prüfung hochintegrierter komplexer Schaltungen zu konkurrenzfähigen Preisen anbieten und hofft, dass die Mitglieder diesen Service wieder vermehrt nutzen werden.

Normung

Die Normung ist eine wesentliche Grundlage für den freien Handel, für eine Öffnung gegen das Ausland hin. Sie erlaubt unserer Industrie den direktesten Informationsaustausch, den man sich denken kann, und sie könnte sogar für Unternehmen, die im liberalisierten internationalen Handel tätig sein wollen, eine wichtige Komponente in ihrer Überlebensstrategie sein. Die Normung ist eine Dienstleistung, auf die der SEV besonders stolz ist.

Starkstrominspektorat

Das Starkstrominspektorat des SEV, das auch die Geschäfte des Eidgenössischen Starkstrominspektorates führt, hat im Verlaufe des Berichtsjahres zusätzliche Aufgaben im Rahmen des Unfallversicherungsgesetzes (UVG) übernommen. Zur Förderung der Arbeitssicherheit bei der Verwendung von Elektrizität in den dem UVG unterstellten Betrieben wurde das Starkstrominspektorat des SEV mit der Durchsetzung der Bestimmungen des Unfallversicherungsgesetzes und der zugehörigen Verordnungen beauftragt, was eine starke Erweiterung der Aufgaben und Kompetenzen dieses Bereiches bedeutet.

Das Starkstrominspektorat sieht jedoch seine vornehmste Aufgabe in der technischen Beratung der Anlagenbesitzer und in der Lösung besonderer Fälle der Elektrizitätsanwendung. Dies wird, so hoffen wir, dazu beitragen, dass der SEV sein Image als mitglieder- und kundenorientiertes Unternehmen festigen kann.

Information und Bildung

Wie schon erwähnt haben sich die ITG und die ETG sehr gut entwickelt und ein steigendes Interesse der Öffentlichkeit am SEV gebracht. Diesem Bereich wurden ganz besonders wichtige Ziele gesetzt:

- Er soll einerseits zwischen den Kollektivmitgliedern eine Brücke schlagen zum ständigen Dialog
- und auf der anderen Seite eine Art Technologie-Börse sein, an der Information über Erreichtes und Trends in der Entwicklung diskutiert werden können.

Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste teilen das Schicksal aller, die für die Sicherstellung von Infrastruktur zuständig und unentbehrlich sind. Nur selten können sie – wie heute mit ihrer Mitwirkung an dieser Generalversammlung – an die Öffentlichkeit treten. Die Zentralen Dienste umfassen im wesentlichen die Internen Dienste, das Vereinssekretariat, die Liegenschaftenverwaltung, das Rechnungswesen, die EDV und die Tagungsorganisation.

Soweit mein Rechenschaftsbericht. Ich möchte an dieser Stelle allen Mitgliedern danken, dass sie unsere Bemühungen unterstützen, die Zukunft des SEV zu sichern. Meinen Kollegen im Vorstand danke ich für ihre stete Mithilfe und die Einbringung von neuen Ideen, die unseren Verein vermehrt an den Wünschen und Zielen der Mitglieder und Kunden orientieren. Ganz besonders aber möchte ich unserem neuen Direktor Herrn Dr. Johannes Heyner danken, der zusammen mit der Geschäftsleitung den SEV führt und Gewähr bietet, dass die in unseren Verein gesetzten Erwartungen erfüllt werden.

Ein positives Erscheinungsbild, an dem wir viel intensiver arbeiten werden als bisher, muss unsere Anstrengungen untermauern. Der SEV braucht sein Licht nicht unter den Scheffel zu stellen, seine vielfältigen Dienstleistungen dürfen – ja müssen – gesehen werden! Gute Anfänge sind gemacht: das neue Signet, die neue Gestaltung des Geschäftsberichtes, unentbehrliche Äusserlichkeiten. Zu unserem Selbstverständnis gehört aber mehr, unter anderem die Verwirklichung unseres Mottos für 1987:

«Mitglieder- und kundenorientiertes Denken und Handeln».

Damit, meine Damen und Herren, eröffne ich die Generalversammlung 1987. Ceci dit, je déclare ouverte l'Assemblée générale 1987, la 103e dans l'histoire de notre association.

Protokoll der 103. (ordentlichen) Generalversammlung des SEV

Samstag, 5. September 1987, in Bern

Procès-verbal de la 103e Assemblée générale (ordinaire) de l'ASE

Samedi, 5 septembre 1987, à Berne

Eröffnung durch den Präsidenten

Der Vorsitzende, Herr **Fred Sutter,** Präsident des SEV, eröffnet um 9.30 Uhr mit der Begrüssung der Gäste die Generalversammlung. Hierauf gedenkt er der seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Mitglieder und bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken von den Sitzen zu erheben.

Anschliessend hält er die in dieser Ausgabe des Bulletins SEV/VSE auf den Seiten 1298 bis 1300 wiedergegebene Ansprache.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gemäss Artikel 11 der Statuten die Einladung mit Traktanden, Vorlagen und Anträgen für die Generalversammlung den Mitgliedern fristgerecht zugegangen und dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Die Anwesenden genehmigen die Traktandenliste kommentarlos und beschliessen, die Abstimmungen und Wahlen mit offenem Handmehr durchzuführen.

Ouverture par le président

Le président de l'ASE, Monsieur **Fred Sutter,** ouvre l'Assemblée générale à 9.30 h en saluant les hôtes. Il évoque ensuite la mémoire des membres de l'ASE décédés depuis la prédédente Assemblée et prie l'assistance de se lever pour honorer les défunts.

Il prononce ensuite son allocutation reproduite aux pages 1298 à 1300 du présent Bulletin ASE/UCS.

Le président constate que, conformément à l'article 11 des statuts, l'invitation avec l'ordre du jour, les projets et les propositions à l'Assemblée générale a été envoyée aux membres dans les délais et que l'Assemblée peut délibérer valablement.

L'Assemblée approuve l'ordre du jour sans observations et décide de procéder aux votes et élections à main levée.

Traktandum 1

Wahl der Stimmenzähler

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden als Stimmenzähler gewählt:

Herr **Eugène Tappy,** Motor Columbus, und
Herr **Franz Wyss,** Gebäudeversicherung des Kantons Bern.

Point no. 1

Nomination des scrutateurs

Sur proposition du président sont nommés scrutateurs:

Monsieur **Eugène Tappy,** Motor Columbus, et
Monsieur **Franz Wyss,** Assurance Immobilière du Canton de Berne.

Traktandum 2

Protokoll der 102. (ordentlichen) Generalversammlung vom 6. September 1986 in Montreux

Das Protokoll der 102. (ordentlichen) Generalversammlung vom 6. September 1986 in Montreux, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 21 vom 8. November 1986 auf den Seiten 1350 bis 1359, wird ohne Bemerkungen genehmigt.

Point no. 2

Procès-verbal de la 102e Assemblée générale (ordinaire) du 6 septembre 1986 à Montreux

Le procès-verbal de la 102e Assemblée générale (ordinaire) qui a eu lieu à Montreux le 6 septembre 1986, publié dans le Bulletin ASE/UCS numéro 21 du 8 novembre 1986 aux pages 1350 à 1359, est approuvé sans observations.

Traktandum 3

- **Genehmigung des Berichtes des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1986**
- **Kenntnisnahme vom Bericht des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees (CES) über das Jahr 1986**

a) Der Jahresbericht 1986, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 dieses Jahres auf den Seiten 814 bis 817 und 821 bis 832, wird kommentarlos genehmigt.

b) Vom Bericht des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees (CES), veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 dieses Jahres auf den Seiten 835 bis 849, wird Kenntnis genommen.

Point no. 3

- **Approbation du rapport du Comité sur l'exercice 1986**
- **Rapport du Comité Electrotechnique Suisse (CES) pour 1986**

a) Le rapport annuel 1986, publié dans le Bulletin ASE/UCS numéro 14 de cette année aux pages 814 à 817 et 821 à 832, est approuvé sans observations.

b) L'Assemblée prend connaissance du rapport du CES sur l'exercice 1986, publié aux pages 835 à 849 du Bulletin ASE/UCS numéro 14 de cette année.

Traktandum 4

- **Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung 1986 des SEV und der Bilanz des SEV per 31. Dezember 1986**
- **Kenntnisnahme vom Bericht der Rechnungsrevisoren des SEV**
- **Beschluss über die Verwendung des verfügbaren Erfolges der Gewinn- und Verlustrechnung 1986 des SEV**

Die Gewinn- und Verlustrechnung 1986, die Bilanz per 31.12.86, die dazugehörigen Erläuterungen sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 dieses Jahres auf den Seiten 818 bis 820 veröffentlicht. Dazu bemerkt der Vorsitzende ergänzend:

Point no. 4

- **Approbation des comptes de profits et pertes 1986 et du bilan de l'ASE au 31 décembre 1986**
- **Rapport des contrôleurs des comptes**
- **Décision au sujet du solde des comptes de profits et pertes de l'ASE pour 1986**

Les comptes de profits et pertes 1986 de l'ASE, le bilan de l'ASE au 31 décembre 1986, les commentaires y relatifs ainsi que le rapport des contrôleurs des comptes de l'ASE ont été publiés aux pages 818 à 820 du Bulletin ASE/UCS numéro 14 de cette année. Le président y ajoute les commentaires suivants:

Sowohl die Bilanz als auch die Gewinn- und Verlustrechnung der Jahre 1985 und 1986 werden erstmals in gestraffter Form dargestellt. Anhand weniger Kennzahlen wird gezeigt, wie sich unsere Geschäfte entwickelt haben. Aus der Bilanz ist der hohe Selbstfinanzierungsgrad des SEV ersichtlich; dies ist eine solide Basis für den Ausbau unserer Zukunftsaktivitäten. Ich denke insbesondere auch an das Marketing für das Sicherheitszeichen. Aus der Gewinn- und Verlustrechnung geht hervor, dass der Umsatz rückläufig war, was im wesentlichen auf den kleineren Normenverkauf zurückzuführen ist. Beim Aufwand auf der anderen Seite haben die Personalkosten aufgrund des gezielten Ausbaus auf dem Gebiet der Informationstechnik zugenommen. Wie in den Vorjahren wurden alle 1986 getätigten Investitionen im gleichen Jahr abgeschrieben.

Die Versammlung genehmigt kommentarlos die Gewinn- und Verlustrechnung 1986 des SEV und die Bilanz des SEV per 31. Dezember 1986 und nimmt Kenntnis vom Bericht der Rechnungsrevisoren des SEV.

Die Versammlung beschliesst, den verfügbaren Erfolg der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von Fr. 24 049.– der Rückstellung für das 100-Jahr-Jubiläum des SEV im Jahr 1989 zuzuweisen.

L'Assemblée approuve sans commentaires les comptes de profits et pertes 1986 de l'ASE et le bilan de l'ASE au 31 décembre 1986 et prend connaissance du rapport des contrôleurs des comptes de l'ASE.

L'Assemblée décide de transférer le solde disponible des comptes de profits et pertes 1986 qui se monte à Fr. 24 049.– à la réserve pour le centenaire de l'ASE en 1989.

Traktandum 5

Decharge-Erteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird für seine Amtsführung im Jahr 1986 einstimmig Décharge erteilt.

Der Vorsitzende dankt der Versammlung für das damit ausgedrückte Vertrauen. Er dankt gleichzeitig seinen Kollegen des Vorstandes für die gute und kollegiale Zusammenarbeit, ebenso den Mitarbeitern, dem Kader und dem Direktor des SEV. Besonders dankt er Herrn Dünner, der noch für die Geschäftsführung des Jahres 1986 verantwortlich war, für seine langjährige gute Führung des Vereins und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass er dem SEV als Ehrenmitglied weiterhin zur Seite stehen wird.

Point no. 5

Décharge au Comité

A l'unanimité, l'Assemblée donne décharge au Comité pour l'exécution de son mandat en 1986.

Le président remercie l'Assemblée de la confiance témoignée au Comité. Par la même occasion il remercie ses collègues du Comité de leur bonne et amicale collaboration, ainsi que les collaborateurs, les cadres et le directeur de l'ASE. En particulier il remercie Monsieur Dünner, responsable pour la gestion des affaires en 1986, de sa longue et bonne direction de l'Association et exprime l'espoir que l'ASE pourra continuer à compter sur son soutien en tant que membre d'honneur.

Traktandum 6

Festsetzung der Jahresbeiträge 1988 der Mitglieder gemäss Artikel 6 der Statuten

Der Vorsitzende verweist auf die im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 dieses Jahres auf den Seiten 812 und 813 veröffentlichten Anträge und stellt fest, dass die beantragten Beiträge gegenüber 1987 unverändert sind, ebenso der Zusatzbeitrag der Kollektivmitglieder an die Kosten der Normenarbeit.

Die Mitgliederbeiträge für 1988 werden ohne Bemerkungen wie folgt genehmigt:

a) Einzelmitglieder

Die Beiträge der Einzelmitglieder bleiben gleich wie für 1987. Sie betragen:

Jungmitglieder	
- Studenten und Lehrlinge bis zum Studien- bzw. Lehrabschluss	20.–
- übrige Mitglieder bis zum zurückgelegten 30. Altersjahr	40.–
Ordentliche Einzelmitglieder	75.–
Seniormitglieder (ab 65. Altersjahr)	25.–

Point no. 6

Fixation des cotisations des membres pour 1988 conformément à l'article 6 des statuts

Se référant aux propositions publiées dans le Bulletin ASE/UCS numéro 14 de cette année aux pages 812 et 813, le président rappelle que les cotisations proposées ainsi que la contribution des membres collectifs aux frais des travaux de normalisation restent inchangées par rapport à 1987.

Sans observations, les cotisations pour 1988 sont approuvées comme suit:

a) Membres individuels

Les cotisations des membres individuels restent inchangées par rapport à 1987, soit:

Membres juniors	
- Etudiants et apprentis jusqu'à la fin des études ou de l'apprentissage	20.–
- Autres membres jusqu'à 30 ans	40.–
Membres individuels ordinaires	75.–
Membres seniors (65 ans et plus)	25.–

Die Zusatzbeiträge für die Mitgliedschaft in der Informationstechnischen Gesellschaft (ITG) und der Energietechnischen Gesellschaft (ETG) betragen je:

- Studenten 10.–
- übrige Mitglieder 20.–

b) Kollektivmitglieder

ba) Kollektivmitglieder, welche nicht Mitglieder des VSE sind: Das auf der AHV-pflichtigen Lohnsumme basierende Berechnungssystem sowie die Bestimmungen der Stimmenzahl bleiben unverändert gegenüber 1987.

Kollektivmitglieder des SEV *Berechnung der Jahresbeiträge*

Abstufung der Beiträge			
Lohn- und Gehaltssumme		Beitrag	
bis	Fr. 1 000 000.–	0,4‰	(min. Fr. 130.–)
Fr. 1 000 001.– bis	Fr. 10 000 000.–	0,2‰	+ Fr. 200.–
über	Fr. 10 000 000.–	0,1‰	+ Fr. 1200.–

Kollektivmitglieder des SEV *Beitragsstufen und Stimmenzahl*

Mitgliederbeiträge Fr.	Stimmen	Mitgliederbeiträge Fr.	Stimmen
130.–	1	4 501.– bis 5 750.–	11
131.– bis 240.–	2	5 751.– bis 7 000.–	12
241.– bis 400.–	3	7 001.– bis 8 250.–	13
401.– bis 600.–	4	8 251.– bis 9 500.–	14
601.– bis 800.–	5	9 501.– bis 10 750.–	15
801.– bis 1 100.–	6	10 751.– bis 12 000.–	16
1 101.– bis 1 600.–	7	12 001.– bis 13 250.–	17
1 601.– bis 2 300.–	8	13 251.– bis 14 500.–	18
2 301.– bis 3 250.–	9	14 501.– bis 15 750.–	19
3 251.– bis 4 500.–	10	über 15 750.–	20

bb) Kollektivmitglieder, welche gleichzeitig Mitglieder des VSE sind:

Die auf der VSE-Einstufung basierende Beitragsordnung bleibt für das Jahr 1988 unverändert.

Die SEV-Stimmenzahl errechnet sich an der Höhe des Beitrages; sie entspricht derjenigen der übrigen Kollektivmitglieder («Industrie») mit demselben Beitrag.

VSE-Stufe	SEV-Beitrag (Fr.)	Stimmen
1	170	2
2	290	3
3	460	4
4	680	5
5	990	6
6	1 430	7
7	2 040	8
8	2 860	9
9	4 020	10
10	5 500	11
11	7 150	13
12	8 800	14

bc) alle Kollektivmitglieder

Zur Deckung eines Teiles der Kosten der Normenarbeit wird 1988 von allen Kollektivmitgliedern ein Zusatzbeitrag von 15% der nach ba) und bb) berechneten Beiträge erhoben (wie 1987).

Les cotisations supplémentaires pour les membres de la Société pour les techniques de l'information (ITG) et ceux de la Société pour les techniques de l'énergie (ETG) s'élèvent chacune à:

- Etudiants 10.–
- Autres membres 20.–

b) Membres collectifs

ba) Pour les membres collectifs qui ne sont pas membres de l'UCS, le système de calcul basé sur la somme des salaires et traitements des personnes assujetties à l'AVS ainsi que la détermination du nombre de voix restent les mêmes qu'en 1987.

Membres collectifs de l'ASE *Calcul des cotisations annuelles*

Echelonnement des cotisations			
Somme des salaires et traitements		Cotisation	
jusqu'à	Fr. 1 000 000.–	0,4‰	(min. Fr. 130.–)
Fr. 1 000 001.– à	Fr. 10 000 000.–	0,2‰	+ Fr. 200.–
et plus de	Fr. 10 000 000.–	0,1‰	+ Fr. 1200.–

Membres collectifs de l'ASE *Echelon des cotisations et nombre de voix*

Cotisations des membres Fr.	Nombre de voix	Cotisations des membres Fr.	Nombre de voix
130.–	1	4 501.– à 5 750.–	11
131.– à 240.–	2	5 751.– à 7 000.–	12
241.– à 400.–	3	7 001.– à 8 250.–	13
401.– à 600.–	4	8 251.– à 9 500.–	14
601.– à 800.–	5	9 501.– à 10 750.–	15
801.– à 1 100.–	6	10 751.– à 12 000.–	16
1 101.– à 1 600.–	7	12 001.– à 13 250.–	17
1 601.– à 2 300.–	8	13 251.– à 14 500.–	18
2 301.– à 3 250.–	9	14 501.– à 15 750.–	19
3 251.– à 4 500.–	10	plus de 15 750.–	20

bb) Pour les membres collectifs qui sont en même temps membres de l'UCS:

L'échelonnement des cotisations, conformément à celui de l'UCS, reste inchangé pour 1988.

Le nombre de voix de l'ASE se calcule d'après le montant de la cotisation; il correspond à celui des autres membres collectifs («industrie») de même montant.

Echelon selon l'UCS	Cotisation selon l'ASE (Fr.)	Nombre de voix
1	170	2
2	290	3
3	460	4
4	680	5
5	990	6
6	1 430	7
7	2 040	8
8	2 860	9
9	4 020	10
10	5 500	11
11	7 150	13
12	8 800	14

bc) Pour tous les membres collectifs:

Pour couvrir une partie des frais des travaux de normalisation, une contribution de 15% des cotisations régulières des membres calculées selon ba) et bb) sera prélevée pour 1988 (égale à 1987).

Tranktandum 7

Voranschlag 1988 des SEV

Zum Voranschlag 1988, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 dieses Jahres auf Seite 833, ergänzt der Vorsitzende:

Point no. 7

Budget 1988 de l'ASE

Au sujet du budget 1988 de l'ASE publié à la page 833 du Bulletin ASE/UCS numéro 14 de cette année, le président ajoute le commentaire suivant:

1988 ist nochmals eine Erhöhung des Prüfpersonals geplant. Durch diese Massnahme sollen die langen Prüftermine verkürzt werden. Verstärkte Kontrollen aufgrund des Inkrafttretens der neuen Verordnung über elektrische Niederspannungserzeugnisse bedingen einen Aufbau des Kontrollpersonals. Durch diese verstärkten Kontrollen soll ein Absinken des Sicherheitsniveaus vermieden werden.

Der Voranschlag 1988 des SEV wird kommentarlos genehmigt.

Le budget 1988 de l'ASE est approuvé sans commentaires.

Traktandum 8

Statutarische Wahlen
a) Vorstandsmitglieder
b) Rechnungsrevisoren und Suppleanten

a) *Vorstandsmitglieder*

Der Präsident:

Point no. 8

Nominations statutaires
a) membres du Comité
b) contrôleurs des comptes et suppléants

a) Membres du Comité

Le président:

Die erste Amtsdauer der Herren Brüderlin, Leuthold und Schälchlin sowie die zweite Amtsdauer von Herrn Colomb laufen an der heutigen Generalversammlung ab. Die vier Herren sind wiederwählbar. Der Vorstand beantragt Wiederwahl für die Amtsdauer 1987 bis 1990 der folgenden Herren:

- **René Brüderlin,** Direktor, Hasler AG, Bern
- **Prof. Dr. Peter Leuthold,** Institut für Kommunikationstechnik an der ETH Zürich
- **Max Schälchlin,** Direktor, BBC Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden
- **Alain Colomb,** directeur, S.A. l'Energie de l'Ouest-Suisse (EOS), Lausanne

Nachdem keine anderen Vorschläge gemacht werden, wählt die Generalversammlung die Herren R. Brüderlin, P. Leuthold und M. Schälchlin für eine dritte Amtsdauer sowie Herrn A. Colomb für eine zweite Amtsdauer von 1987 bis 1990.

Der Vorsitzende gratuliert den wiedergewählten Herren und dankt ihnen für ihren Einsatz.

Aucune autre proposition n'étant formulée, l'Assemblée élit Messieurs R. Brüderlin, P. Leuthold et M. Schälchlin pour une troisième période de charge ainsi que Monsieur A. Colomb pour une deuxième période de charge de 1987 à 1990.

Le président félicite les élus et les remercie de leur engagement.

b) *Rechnungsrevisoren und Suppleanten*

Der Präsident:

b) *Contrôleurs des comptes et suppléants*

Le président:

Wir kommen nun zur Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten, die statutengemäss jedes Jahr zu wählen sind. Der Vorstand schlägt der Generalversammlung zur Wahl vor: Die Herren **Henri Payot,** Clarens, und **Otto Gehring,** Fribourg, als Rechnungsrevisoren, sowie die Herren **Rudolf Fügli,** Zürich, und **Rolf Schurter,** Luzern, als Suppleanten.

Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht werden, wählt die Generalversammlung einstimmig die Herren H. Payot und O. Gehring als Rechnungsrevisoren und die Herren R. Fügli und R. Schurter als Suppleanten.

Der Vorsitzende gratuliert den Herren und dankt ihnen, dass sie sich für dieses Amt zur Verfügung stellen.

Aucune autre proposition n'étant formulée, l'Assemblée élit Messieurs H. Payot et O. Gehring comme contrôleurs des comptes ainsi que Messieurs R. Fügli et R. Schurter comme suppléants.

Le président félicite les élus et les remercie de se mettre à disposition pour cette charge.

Traktandum 9

Ehrungen und Preisübergaben

1. *Denzler-Preis*

Der Vorsitzende:

Point no. 9

Distinctions honorifiques et remise de prix

1. *Prix Denzler*

Le président:

Die Kommission des SEV für den Denzler-Preis hat letztes Jahr vier neue Themen ausgeschrieben. Es wurden mehrere Arbeiten eingereicht, wovon nicht weniger als vier zum Thema «Neuartige Funktionen für elektronische Uhren / Fonctions inédites pour montres élec-

troniques». Das Thema «Die Wechselwirkung zwischen neuen Leistungs-Halbleiterelementen und der Entwicklung ihrer Anwendungen» hat eine Arbeit eingetragen, während die zwei anderen Themen gar nicht zum Zuge gekommen sind. Die Kommission für den Denzler-Preis hat die Arbeiten nach den recht strengen Kriterien des Reglementes geprüft und bewertet und hat folgende Preise verliehen:

Einen ersten Preis für die Arbeit «Der feldgesteuerte Thyristor (FCTh), ein Leistungs-Halbleiter für den Umrichter der Zukunft». Der Preisträger ist Herr Dr. phys. **Horst Grüning.** Die Kommission für den Denzler-Preis hat zu ihrer Bewertung geschrieben: «Der Vorschlag einer neuen Schaltung, welche die wirkungsvolle Steuerung eines FCTh, eines feldgesteuerten Thyristors, erlaubt, bedeutet einen wichtigen Beitrag auf dem Gebiet der Hochleistungs-Umrichter. Dank der vorgeschlagenen Schaltung kann ein Bauteil, das sonst in Vergessenheit geraten wäre, wirkungsvoll angewendet werden.»

Der Vorsitzende bittet Herrn Dr. Grüning, auf die Bühne zu kommen, er gratuliert ihm und überreicht den Preis und die Urkunde.

Le président prie Monsieur Grüning de venir au podium, il le félicite et lui remet le prix et le diplôme.

Der Vorsitzende:

Le président:

Un second prix est décerné à un groupe d'étudiants de l'Ecole d'Ingénieurs du Canton de Neuchâtel, Ecole Technique Supérieure du Locle. C'est avec un plaisir tout spécial et une grande satisfaction que je vais remettre ce prix. Quatre étudiants se sont attaqués à un travail et ont eu le courage d'affronter le public. Je leur souhaite qu'ils ne perdent jamais cette volonté de créer quelque chose en dehors du normal, de sortir de la routine. Aujourd'hui précisément, les diplômes sont remis aux étudiants qui ont terminé leurs études à l'Ecole d'Ingénieurs du Canton de Neuchâtel, et vous comprendrez très bien que cette manifestation prime la remise du prix Denzler. Je regrette donc de devoir remettre le prix in absentia. Les lauréats sont, par ordre alphabétique: Messieurs **Alexandre Béguin, Christian Cattin, Philippe Châtelain** et Mademoiselle **Jeanine Langenegger.** Leur travail est intitulé «Préétude d'une montre sobre équipée d'un lux-mètre». La mention de la commission pour le prix Denzler est la suivante: «L'une des préoccupations des horlogers est d'augmenter l'autonomie des montres électroniques. A ce titre, le travail proposé constitue un apport original lié simultanément à la création d'une fonction nouvelle.» En l'absence des quatre lauréats, j'ai le plaisir de remettre le prix et les diplômes à Monsieur Mario Dellea, Professeur à l'Ecole d'Ingénieurs du Canton de Neuchâtel au Locle, qui a accompagné les quatre étudiants dans leur travail.

Der Vorsitzende bittet Herrn Prof. Dellea auf die Bühne und überreicht ihm die Urkunden und den Preis mit der Bitte, diese mit den besten Wünschen des SEV an die vier Preisträger weiterzuleiten.

Er weist ausserdem darauf hin, dass sich die Kommission für den Denzler-Preis vorgenommen hat, sehr bald einen Denzler-Preis 1989 auszuschreiben.

Le président prie Monsieur Dellea de le rejoindre au podium et lui remet les diplômes et le prix, en le priant de les remettre aux quatre lauréats avec les remerciements et les félicitations les plus vives de l'ASE.

Il mentionne en outre que la commission pour le prix Denzler a l'intention de bientôt mettre au concours un prix Denzler 1989.

2. *SEV/IEEE-Preis*

Der Vorsitzende:

2. *Prix SEV / IEEE*

Le président:

Dieser Preis für hervorragende Studentenarbeiten auf dem Gebiet der Elektrotechnik ist gestiftet zu je einem Drittel durch den SEV, die IEEE Switzerland Section und den IEEE Switzerland Chapter on Digital Communication Systems. Die Preisverleihung erfolgt wechselweise an der Generalversammlung des SEV beziehungsweise derjenigen der IEEE Switzerland Section.

Die Preisträger des SEV/IEEE-Preises 1987, v.l.n.r. Herr Silvano Balemi, Herr Andreas Lusser, Fräulein Réjane Forré und ganz rechts der Preisträger des Denzler-Preises 1987, Herr Dr. Horst Grüning.

Die Preisträger 1987 sind in alphabetischer Reihenfolge:

Herr **Silvano Balemi,** ETH Zürich; seine Diplomarbeit bei Herrn Prof. Dr. G. Schweitzer am Institut für Mechanik der ETH Zürich trägt den Titel «Hybride Regelung»;

Fräulein **Réjane Forré,** ETH Zürich; ihre Diplomarbeit am Institut für Kommunikationstechnik bei Herrn Prof. Dr. P. Leuthold an der ETH Zürich lautet «Analyse eines Chiffriergenerators»;

Monsieur **Andreas Lusser,** EPF Lausanne; son travail de diplôme est intitulé «Méthodes d'ordonnancement adaptées au calcul local de la répartition des puissances», établi au Laboratoire de réseaux d'énergie électrique du Professeur A. Germond, EPF Lausanne.

Der Vorsitzende bittet die drei Preisträger auf die Bühne, gratuliert ihnen zu ihrer Arbeit und überreicht ihnen die Urkunden und Preise.

Le président prie les trois lauréats de le rejoindre au podium, il les félicite de leur travail et leur remet les diplômes et prix.

3. *Ehrenmitgliedschaft*

3. *Nomination de membres d'honneur*

Der Vorsitzende:

Le président:

Die Welt steht heute vermehrt grossen Problemen gegenüber. Die Wirtschaft muss heute und in Zukunft in globalen Dimensionen denken. Es wird immer deutlicher, dass die Technik allein die Probleme der industriellen Entwicklung nicht lösen kann. Es gibt leider wenig talentierte Köpfe, welche die Gesamtzusammenhänge erkennen und entsprechende Aktionsprogramme in Gang setzen können.

Herr Dr. **Kurt Furgler** hat als Bundesrat und als Politiker in hervorragendem Masse verstanden, konzeptuelle Lösungen zu entwerfen und sich nicht in den täglich anfallenden Problemen zu verlieren. Sein analytischer, scharfsinniger Geist hat ihm erlaubt, die echten Probleme zu präzisieren, welche die schweizerische Wirtschaft charakterisieren. Er hat frühzeitig erkannt, dass eine Isolierung der Schweiz mit allen Mitteln vermieden werden muss. Es ist ihm gelungen, die Beziehungen zur EFTA und zur Europäischen Gemeinschaft zu vertiefen und das Abkommen Schweiz/EG zur Förderung der Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung zu unterzeichnen.

Es wäre für den Schweizerischen Elektrotechnischen Verein eine Ehre, Herrn Dr. Kurt Furgler zu seinen Ehrenmitgliedern zählen zu dürfen und damit der Hoffnung Ausdruck zu geben, dass er mit seinen ausserordentlichen Fähigkeiten als Staatsmann und Humanist dem technisch orientierten Verein in seiner Zukunftsentwicklung zur Seite stehen wird. Der Vorstand schlägt Ihnen vor, Herrn alt Bundesrat Dr. Kurt Furgler mit folgender Laudatio zum Ehrenmitglied zu ernennen:

IN ANERKENNUNG
seiner Gabe,
Grundprobleme zu erkennen und Lösungen zu zeigen,
sowie seiner erfolgreichen Tätigkeit,
insbesondere in seiner Eigenschaft als
Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes,
zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft,
zur Internationalisierung und Liberalisierung des Handels,
als Förderer des qualitativen Wachstums und der
Anpassung der Berufsbildung an den technologischen Fortschritt
wird
Herr Dr. KURT FURGLER, alt Bundesrat,
zum
EHRENMITGLIED
des
SCHWEIZERISCHEN ELEKTROTECHNISCHEN VEREINS
ernannt.

So beschlossen an der 103. Generalversammlung
am 5. September 1987 in Bern.

Mit grossem Applaus ernennt die Generalversammlung Herrn Dr. Kurt Furgler zum Ehrenmitglied des SEV. Der Vorsitzende dankt für die spontane Zustimmung und orientiert, dass bedauerlicherweise Herr Dr. Kurt Furgler infolge seiner vielfältigen Verpflichtungen nicht anwesend ist. Er bittet deshalb Herrn Dr. Hugo Thiemann, Vorstandsmitglied der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften, stellvertretend Urkunde und Wappenscheibe entgegenzunehmen.

Avec applaudissements, l'Assemblée générale nomme Monsieur Kurt Furgler, docteur en droit, ancien conseiller fédéral, membre d'honneur de l'ASE. Le président remercie l'Assemblée de l'approbation spontanée et informe que malheureusement Monsieur Furgler ne peut pas être présent dû à ses multiples obligations. Par conséquent il prie Monsieur Hugo Thiemann, Drèssc.techn., membre du Comité de l'Académie Suisse des Sciences Techniques, d'accepter le parchemin et le vitrail pour Monsieur Furgler.

Herr Dr. Thiemann:

Monsieur Thiemann:

Verehrte Versammlung, Herr alt Bundesrat Dr. Kurt Furgler bittet mich, Ihnen die folgende Grussadresse zu übermitteln: «Die Ernennung zum Ehrenmitglied des SEV hat mich ausserordentlich gefreut. Bedeutende Fachvereine wie der Ihrige erfüllen eine wichtige Rolle in unserem Land. Ihre Tätigkeit trägt in hohem Masse bei, die Qualität des Berufsstandes zu sichern. Ihre Publikationen sind sehr wertvoll,

um fachliches Wissen auszutauschen, den Stand der Technik zu beleuchten und den positiven Ruf der Schweizer Ingenieure und Unternehmungen im Ausland zu festigen. Wichtig erscheinen mir Ihre Bemühungen zur Festlegung von technischen Normen, wobei die Mitwirkung in ausländischen Organisationen besondere Beachtung verdient. Damit wird der Weg der schweizerischen Produkte in den Weltmärkten erleichtert. Was die Zukunft anbelangt, hoffe ich, dass es dem SEV gelingen wird, den Anpassungsprozess unserer Produkte und Dienstleistungen an die harten Forderungen der Weltmärkte zu fördern. Damit erweisen Sie an unserer Volkswirtschaft einen grossen Dienst.» Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Traktandum 10

Ort der nächsten Generalversammlung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass eine Einladung vorliegt, und übergibt das Wort Herrn Viktor Huber, Direktor der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich. Herr Huber überbringt die Einladung des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich und der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, die Generalversammlung 1988 in Zürich durchzuführen.

Der Vorsitzende verdankt die Einladung, die von der Generalversammlung mit Applaus angenommen wird. Die Jahresversammlungen 1988 des VSE und des SEV werden demzufolge in Zürich stattfinden.

Point no. 10

Lieu de la prochaine Assemblée générale ordinaire

Le président annonce qu'une invitation a été reçue et il donne la parole à Monsieur Viktor Huber, Directeur des Services de l'électricité du canton de Zurich. Monsieur Huber propose sur invitation du Service de l'électricité de la ville de Zurich et des Services de l'électricité du canton de Zurich de tenir l'Assemblée générale en 1988 à Zurich.

Le président le remercie de l'invitation qui est acceptée par l'Assemblée avec applaudissements. Les Assemblées annuelles de l'UCS et de l'ASE de l'année 1988 se tiendront donc à Zurich.

Traktandum 11

Verschiedene Anträge von Mitgliedern gemäss Artikel 11f der Statuten

Der Vorsitzende teilt mit, dass innerhalb der in den Statuten festgesetzten Frist keine Anträge von Mitgliedern eingegangen sind, und erteilt den Anwesenden das Wort für mögliche Anträge oder Anregungen.

Die Frage wird gestellt, ob die Generalversammlung im Jubiläumsjahr 1989 ebenfalls ein Anlass mit Damen sein wird, nachdem dies auch für 1988 vorgesehen ist. Der Vorsitzende bestätigt, dass die Generalversammlungen beide Male in Begleitung der Partner stattfinden werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende fest, dass alle Traktanden behandelt worden sind. Er beschliesst die Generalversammlung mit folgender Mitteilung:

Point no. 11

Diverses propositions des membres selon l'article 11f des statuts

Le président constate que dans les délais préscrits par les statuts aucune proposition de la part des membres n'a été reçue. Il donne la parole à l'audience pour d'éventuelles propositions ou suggestions.

Un membre désire savoir si l'Assemblée générale du centenaire en 1989 se tiendra en compagnie des épouses, vu que ceci est prévu également pour l'année 1988. Le président affirme que les deux assemblées se tiendront en compagnie des partenaires.

Aucun autre membre ne demandant la parole, le président constate que tous les points de l'ordre du jour ont été traités et il fait à l'Assemblée générale la communication suivante:

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich habe an dieser Stelle eine traurige Mitteilung zu machen, die mich sehr bewegt. Unser Ehrenmitglied und heutiger Gastreferent, Herr Dr. **Jakob Bauer,** alt Direktor und Verwaltungsrat der Hasler AG und langjähriges Vorstandsmitglied des SEV, ist gestern nachmittag unerwartet an einem Herzversagen verschieden. Wir kondolieren der Familie zu diesem abrupten und schweren Verlust und werden unserem Freund ein ehrendes Andenken bewahren. Ich bitte Sie, sich im Angedenken unseres Freundes und Ehrenmitgliedes und unseres vorgewählten Sprechers von heute von den Sitzen zu erheben. Ich danke Ihnen.

So wie ich und viele von Ihnen Jakob Bauer gekannt haben, hätte er uns, wenn er dies noch hätte tun können, vorgeschlagen, sein Referat trotzdem zu halten. In Übereinstimmung mit seiner Familie und nach Beratung mit meinen Kollegen haben wir entschieden, seinen Vortrag anschliessend vom Vizepräsidenten des SEV, Herrn Brüderlin, Direktor der Hasler AG, vorlesen zu lassen. Ich bin überzeugt, dass dies im Sinne von Herrn Dr. Bauer ist. Er hat mir nämlich letzte Woche noch anvertraut, dass er Freude an seinem Referat habe und daraus eine Art Biographie geworden sei. Ich glaube deshalb, es ist richtig, den Vortrag unseres Ehrenmitgliedes Dr. Jakob Bauer anschliessend zu halten.

Mit diesen Worten erklärt der Vorsitzende die 103. (ordentliche) Generalversammlung für geschlossen.

Après cette communication, le président déclare close la 103e Assemblée générale (ordinaire).